

gründliche Lehre. Nachdem sie die anfängliche Gekränktheit überwunden hatten und die Kritik als richtig und nützlich erkannten, änderten sie ihre Arbeitsweise völlig und schufen ein festes, gemeinsam arbeitendes Kollektiv aller Planer, das sich auch die aktive Unterstützung der Produktionsarbeiter verschaffte. Aus der richtigen Einsicht erwuchs dem Kollektiv die Kraft, alle Mängel zu beseitigen und die Planungsarbeit gründlich zu verbessern. Das Selbstbewußtsein der Kollegen Planer und das Vertrauen zu ihrer eigenen Kraft wuchs, sie wurden stärker und reifer. Vor allem aber erhöhte sich das Vertrauen der Arbeiter zu unserer sozialistischen Planung. Die Erfolge blieben nicht aus. Im ersten Halbjahr 1958 wurden so viele Flugzeuge des Typs IL 14 hergestellt wie im ganzen Jahr 1957, und es wurde ein Planvorsprung von 14 Tagen erzielt.

Im Gesamtbereich der sozialistischen Beziehungen der Werktätigen in der Produktion nehmen die Beziehungen zwischen den Werktätigen und den Leitern einen wichtigen Platz ein. Die Pflichten der Leiter bestehen nicht nur darin, den Plan zu erfüllen, die Sparsamkeit durchzusetzen, die Technik zu fördern, den Wettbewerb anzuspornen. Sie bestehen zu einem wesentlichen Teil auch darin, das Zusammenarbeiten und das Zusammenleben der Werktätigen auf sozialistische Weise zu gestalten. Die Einsicht, daß gute und dauerhafte Leistungen nur durch die aktive Mitwirkung der Arbeiter an der Leitung des Betriebes zu erreichen sind, setzt sich rasch durch. Manche Leiter glauben, es komme auf große Reden und Erklärungen ihrer Verbundenheit mit den Arbeitern an. Das ist ein Irrtum. Häufig sind es die sogenannten Kleinigkeiten, höchst simple Verstöße hinsichtlich der Unterrichtung der Werktätigen und der Beratung mit den Werktätigen, die es zu beseitigen gilt.

Der Leiter eines sozialistischen Betriebes ist nur dann stark und vermag seine Aufgaben nur dann zu erfüllen, wenn er das Kollektiv achtet, wenn er von ihm lernt und es richtig zu führen versteht; wenn er sich durch sein persönliches Vorbild das Vertrauen des Kollektivs erwirbt. Nur so wird erreicht, daß Vertrauen und Achtung auf Gegenseitigkeit beruhen und eine dauerhafte Grundlage erhalten. Vertrauensvolle sozialistische Beziehungen der Werktätigen in der Produktion werden nicht nur den wirtschaftlichen Aufschwung positiv beeinflussen, sie werden auch auf das gesamte gesellschaftliche Leben in unserer Republik ausstrahlen.⁸